

Bericht und Empfehlung der Controlling-Kommission zum Jahresbericht 2025 an die Stimmberechtigten der Gemeinde Hitzkirch

Als Controlling-Kommission haben wir den politischen Teil des Jahresberichtes 2025 der Gemeinde Hitzkirch beurteilt.

Unsere Beurteilung erfolgte in Übereinstimmung mit dem gesetzlichen Auftrag der Gemeindeordnung sowie dem Handbuch für Rechnungs- und Controlling-Kommissionen des Kantons Luzern.

Zwei der im Jahr 2024 priorisierten Projekte wurden im Jahr 2025 umgesetzt bzw. realisiert. Einerseits wurde die Mehrzweckhalle Lindenberg fertiggestellt und andererseits die Verwaltung zum 1. Juli 2025 reorganisiert.

Das Projekt „Arealnetz“ wurde innerhalb des Perimeters Lindenberghalle abgeschlossen. Die Arbeiten ausserhalb dieses Perimeters wurden per April 2026 ebenfalls weitgehend fertiggestellt, mit Ausnahme weniger verbleibender Restarbeiten.

In Bezug auf die Mehrzweckhalle ist es von entscheidender Bedeutung, dass die Mängelliste umgehend bearbeitet und behoben wird. Weiter erwarten wir die definitive Bauabrechnung mit Interesse. Die eingeleitete Reorganisation der Verwaltung zeigt erste Anzeichen von Erfolg. Wir sind davon überzeugt, dass die neue Führungsstruktur die Gemeinde voranbringen wird.

Die Investitionen in Höhe von über 11 Millionen Schweizer Franken wurden wie folgt verwendet: 7,2 Millionen Franken flossen in den Baufortschritt der Mehrzweckhalle, rund 1,1 Millionen Franken in die Arealentwicklung, 855'000 Franken in den Bau des Schulhaus-Pavillons Hitzkirch und 755'000 Franken in die Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung.

Wie vom Gemeinderat erwähnt, konnte das Globalbudget der Aufgabenbereiche 100 "Politik und Verwaltung", 110 "Öffentliche Sicherheit", 120 "Bildung", 130 "Kultur und Freizeit" sowie 170 "Umwelt und Raumordnung" nicht eingehalten werden. Die Abweichungen sind in der Regel gering, sowohl prozentual als auch in Schweizer Franken.

Einzig die höhere Abweichung im Aufgabenbereich 170 von TCHF 138 bzw. 8,1 % ist negativ zu vermerken. Sie ist im Wesentlichen auf die nicht budgetierte Stellenaufstockung im Bauamt zurückzuführen. Die Controllingkommission kann diese Aufstockung nachvollziehen. Eine Kompensation innerhalb des Ressorts war grundsätzlich vorgesehen, konnte jedoch nicht wunschgemäss umgesetzt werden. Die Zielverfehlung wurde seitens der Revisionsstelle im Management-Letter festgehalten. Gemäss Auskunft des Gemeinderates soll die personelle Kompensation im Jahr 2026 durch die Pensionierung eines Mitarbeiters erfolgen.

Ebenfalls zu erwähnen ist die deutlich schnellere Bearbeitungsdauer der eingereichten Baugesuche im Jahr 2025. Bei den vereinfachten Baugesuchen reduzierte sich die Bearbeitungszeit von 33 Tagen (2024) auf 26 Tage und bei den ordentlichen Baugesuchen von 43 Tagen (2024) auf 29 Tage. Dies ist einerseits sicherlich auf den Rückgang der eingereichten Baugesuche im vergangenen Jahr

zurückzuführen, andererseits wird dies ebenfalls den personellen Anpassungen und der neuen Leitung in den letzten Jahren zu verdanken sein.

Bei den Investitionen sind folgende Positionen von Relevanz:

- Die Bundesbeiträge für die Sanierung der Kugelfänge Gelfingen und Müswangen lagen TCHF 100 über dem geplanten Betrag.
- Das für die Umsetzung der Schulraumplanung vorgesehene Budget wurde nicht voll ausgeschöpft. Die Ausgaben wurden jeweils den einzelnen Projekten zugewiesen, die Budgetierung von CHF 1'700'000.- wurde pauschal unter «Schulraumplanung Umsetzung» gemacht.
- Die Aufstockung des Schulhauses Gerbi beläuft sich auf CHF 211'000.- und des Schulhaus-Pavillon Hitzkirch auf CHF 855'000.-.
- Das für die Erweiterung der Tagesstrukturen vorgesehene Budget wurde nicht in Anspruch genommen, da das Projekt nicht wie vorgesehen realisiert werden kann. Es zeigt sich hier, wie wichtig es wäre, Bauprojekte sorgfältig zu Planen.
- Im Ressort Verkehr wurden drei geplante Projekte nicht umgesetzt. Dies führte zu einer Reduktion der Ausgaben um TCHF 1'090. Die nicht umgesetzten Projekte sind die Belag-Sanierung der Mosenstrasse, der dritte Teil der Retschwilerstrasse und der Bushub im Granador-Areal. Die Controlling-Kommission erwartet, dass die Sanierung der Retschwilerstrasse mit der letzten Etappe auch die gewünschte Qualität erreicht und die Fehler behoben werden.
- Das Projekt Cornelistrasse konnte endlich abgeschlossen werden. Es begann im Jahr 2021 und dauerte bis ins Jahr 2025. Wir sind überzeugt, dass künftig bei vergleichbaren Projekten unter der heutigen Leitung eine deutlich effizientere Umsetzung erfolgen wird.

In der Folge belief sich das Investitionsbudget auf über 3 Millionen Schweizer Franken unter dem ursprünglich veranschlagten Betrag.

Zusammenfassend können wir festhalten, dass die wichtigsten Geschäfte und Projekte gemäss Plan umgesetzt wurden. Die Eröffnung und die Inbetriebnahme der Mehrzweckhalle Lindenberg stellt einen bedeutenden Meilenstein in der Immobilienstrategie dar. Im weiteren Verlauf wird es darum gehen, die Schulraumplanung weiter voranzutreiben und ein Gleichgewicht zwischen den Ressourcen (personell und finanziell) sowie dem zeitlichen Rahmen zu finden. Es ist von entscheidender Bedeutung, Synergien zu nutzen und dem Stimmbürger nur ausgereifte und bewilligungsfähige Projekte zu präsentieren, von denen die Allgemeinheit profitiert.

Die im Ressort Verkehr im Vorjahr erwähnten Probleme wurden schrittweise angegangen und es wird erwartet, dass im Jahr 2026 diese Fortschritte ersichtlich sein werden. Das aktualisierte Mehrjahresprogramm für den Strassenunterhalt ist die Grundlage dafür.

Die Controlling-Kommission stellt fest, dass die in der Gemeinde-Strategie, dem Legislaturprogramm und dem entsprechenden Aufgaben- und Finanzplan festgelegten Vorgaben im Wesentlichen umgesetzt wurden. Die im Jahresbericht dargestellte Entwicklung der Gemeinde wird als wahrheitsgetreu und korrekt erachtet. Die Budgetüberschreitungen sind nachvollziehbar begründet.

Die Controlling-Kommission würdigt die Leistung der Gemeinderäte und der Verwaltung und verdankt das Engagement und den Einsatz bei den zahlreichen herausfordernden Projekten.

Wir empfehlen, den vorliegenden Jahresbericht 2025 zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.

Hitzkirch, 17. April 2026

Controlling-Kommission Hitzkirch

Thomas Keller
Präsident

Daniel Thali
Vize - Präsident

Evelyne Amrein
Mitglied

Elmar Lang
Mitglied

Dominique Nöthiger
Mitglied